

VisionHealth und AOK Bayern starten Pilotprojekt ab Dezember 2020 für die Inhalations-App Kata® zur Therapieunterstützung bei schwerem Asthma und COPD

- Innovatives, digitales Versorgungsangebot "Kata®-App" erstmals für Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung
- Gezielte digitale Unterstützung durch Kata's einzigartige Technologie für besonders schwer betroffene, chronisch lungenkranke Patienten mit Bayerns größter Krankenkasse
- Partnerschaft zur Steigerung der Lebensqualität vieler Patienten bietet hohe Einsparpotenziale durch Vermeidung von Intensivtherapie

München, 09. Dezember 2020 – Die VisionHealth GmbH und die AOK Bayern gehen eine Partnerschaft zur Bereitstellung der Gesundheits-App Kata® für die Inhalationstherapie ein. In dem Pilotprojekt erhalten 1.000 Asthma- und COPD-Patienten mit besonders schwerem oder unkontrolliertem Krankheitsverlauf eine kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe. Kata® soll als persönlicher digitaler Gesundheitscoach Patienten dabei unterstützen, die Inhalationstechnik und damit die Wirkstoffaufnahme zu verbessern. VisionHealth und die AOK Bayern wollen gemeinsam die Versorgung und auch die Lebensqualität für diese Patienten verbessern und setzen dabei bewusst auf neue, digitale Therapielösungen. Die AOK Bayern ist die erste gesetzliche Krankenkasse, die ihren Versicherten ab Dezember 2020 die Kata®-App zur Therapieunterstützung anbietet.

Etwa die Hälfte der rund 8,9 Millionen chronisch lungenkranken Patienten in Deutschland^{1,2} machen kritische Fehler bei der inhalativen Einnahme ihres Medikaments. Dadurch erreicht weniger Wirkstoff die Lunge.^{3,4,5} Das hat schwere Folgen, denn unterdosierte Patienten haben schwerere Krankheitsverläufe, die zu sowohl unnötigen als auch kostenintensiven Arztbesuchen, Krankenhausaufenthalten und einer schlechteren Lebensqualität führen.^{6,7} Basierend auf langjähriger Erfahrung mit respiratorischen Erkrankungen und vorhandenen Therapieansätzen hat VisionHealth die digitale Gesundheits-App Kata® entwickelt: Ein zertifiziertes Medizinprodukt, dass die effektivere Nutzung von Inhalatoren ermöglicht und so helfen kann, die Lebensqualität von Patienten zu steigern und Intensivtherapie zu vermeiden.

„Digitale Gesundheitsanwendungen finden immer stärker Eingang in die medizinische Versorgung von Patienten. Diese Leistungen für Patientinnen und Patienten der AOK Bayern leicht zugänglich zu machen, ist ein zentraler Aspekt unserer Digitalstrategie. Die Kooperation mit VisionHealth als innovativen und verlässlichen Partner für digitale Gesundheitsanwendungen im Bereich der Atemwegstherapie ermöglicht unseren Versicherten mit Asthma oder COPD eine verbesserte Handhabung der Inhalationssysteme und somit einen deutlich besseren Therapieerfolg. Wir sind vom Nutzen und Mehrwert von

Kata® überzeugt," sagt Dr. Anja Schramm, Leiterin des digitalen Versorgungsmanagements der AOK Bayern.

„Von Beginn an waren wir auf der Suche nach einem starken Partner für unseren Einstieg in die gesetzliche Krankenversicherung, der bereit ist, mit uns die nötige innovative Extrameile zu gehen. Uns war schnell klar, dass wir dafür mit der AOK Bayern beste Voraussetzungen haben," sagt Dr. Sabine Häußermann, CEO bei VisionHealth über die Partnerschaft. Sie betont zudem: „Gerade während der COVID-19-Pandemie mit Isolation und Lockdowns kann eine leicht zugängliche Versorgungsergänzung wie unsere App Kata® entscheidend für die Lebensqualität unzähliger chronisch Erkrankter sein. Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit der AOK Bayern gerade besonders schwer betroffene respiratorische Patienten mit einem innovativen Versorgungsangebot zu unterstützen.“

Weitere Informationen zum Kata®-Angebot der AOK-Bayern finden Sie unter
<https://www.aok.de/pk/bayern/inhalt/eine-app-fuer-richtiges-inhalieren/>

Über VisionHealth

Die VisionHealth GmbH ist ein Spezialist für digitale Therapieunterstützung bei respiratorischen Erkrankungen. Experten aus Medizin und IT entwickeln in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und ausgewählten Industriepartnern innovative digitale Gesundheitslösungen, die in einer vernetzten Welt nachhaltige Verbesserungen der Therapiestandards für Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen ermöglichen. Das private Unternehmen mit Sitz in Garching bei München wurde 2017 von Spezialisten in der Inhalationstherapie gegründet und hat derzeit 9 Mitarbeiter. Die Investoren kommen aus dem Business Angel Bereich oder sind Privatinvestoren mit langjähriger Branchenexpertise insbesondere in Atemwegstherapien. www.visionhealth.gmbh

Über Kata®

Ziel der Kata® App ist die digitale Therapieunterstützung zur Verbesserung der Inhalationsbehandlung bei unterschiedlichen Lungenerkrankungen. Die Erfahrungen zeigen, dass Patienten ihre notwendigen und regelmäßigen Inhalationsbehandlungen mit unterschiedlicher Sorgfalt oder mangels besseren Wissens nicht korrekt ausführen. Dadurch wird der verordnete Wirkstoff nur unzureichend in die Atemwege gebracht. Eine Vielzahl von unterschiedlichen Inhalatoren erhöht den Schulungsaufwand für Ärzte und Patienten und erschwert die Therapiekontrolle. Weltweit leiden über 600 Millionen Menschen an chronischen Atemwegserkrankungen, bei denen Kata® eingesetzt und teilweise verschrieben werden könnte. Die Anwendung ist eine Kombination von künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen, Computeranimation und Augmented Reality und hat als eine der ersten digitalen Anwendungen die Zertifizierung zum Medizinprodukt erhalten.
www.kata-inhalation.com

Kontakt

Dr. Sabine Häußermann | CEO | +49 151 701 865 89 | haeussermann@visionhealth.gmbh
VisionHealth GmbH | Landsberger Str. 72 | 80339 München | Germany

Media Kontakt

MC Services AG

Dr. Brigitte Keller

+49 89 210228 0

brigitte.keller@mc-services.eu

Quellenangaben:

- 1) RKI. 12-Monats-Prävalenz der bekannten chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) in Deutschland. <https://doi.org/10.17886/RKI-GBE-2017-053>
- 2) RKI. 12-Monats-Prävalenz von Asthma bronchiale bei Erwachsenen in Deutschland. <https://doi.org/10.17886/RKI-GBE-2017-052>
- 3) Respiratory Medicine (2008) 102, 593–604
- 4) Respiratory Medicine (2011) 105, 930e938
- 5) Respiratory Medicine (2013) 107, 37e46
- 6) Price et. al. Inhaler errors in the CRITIKAL study
- 7) Molimard et. al. Eur Respir J 2017; 49: 1601794



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 867249.